

P R E S S E M I T T E I L U N G

Schnelle Hilfe im Livechat: Save the Children fördert Beratung für geflüchtete Kinder aus der Ukraine mit rund 367.000 Euro

Berlin, 19. Dezember 2022 – Der Alltag in einem fremden Land, die Angst um Verwandte und Freunde, die Erlebnisse auf der Flucht: Kinder und Jugendliche aus der Ukraine, die ihre Heimat nach Beginn des Angriffskrieges verlassen mussten, sind großen seelischen Belastung ausgesetzt. Um diese Kinder zu unterstützen, fördert Save the Children im Rahmen seiner Ukraine-Nothilfe das gemeinnützige Unternehmen krisenchat bis Ende 2023 mit rund 367.000 Euro. krisenchat bietet psychosoziale Beratung im Livechat an: niedrigschwellig, vertraulich und ortsunabhängig. Mit der Förderung der Kinderrechtsorganisation kann das digitale Angebot nun ausgeweitet werden.

Gegründet 2020 als Reaktion auf die Corona-Pandemie bot krisenchat seinen psychosozialen Beratungsdienst für Kinder und Jugendliche bereits unmittelbar nach Kriegsbeginn auch auf Ukrainisch und Russisch an. Via Messenger, SMS und Telegram können sich Ratsuchende auf der ukrainischen Plattform mittlerweile an mehr als 30 psychologische Fachkräfte wenden. Die Berater:innen leisten psychologische Ersthilfe, zum Beispiel bei Stress, Ängsten, familiären Problemen oder kriegs- und fluchtbezogenen Traumata.

„Gerade für Kinder gibt es bisher zu wenige psychosoziale Unterstützungsangebote, deshalb freuen wir uns sehr über die Zusammenarbeit mit krisenchat“, sagt Florian Westphal, Geschäftsführer von Save the Children. „Chatten ist immer und überall möglich und ein tolles Medium, um junge Menschen zu erreichen. Dank der großen Spendenbereitschaft für die Ukraine können wir mit unserer Förderung helfen, die Beratung auf Ukrainisch auszubauen und bei Bedarf noch besser in andere Unterstützungsangebote, etwa Langzeittherapien, zu vermitteln.“ Außerdem steht Save the Children krisenchat mit seiner Expertise zu Kinderrechten und Kinderschutz zur Seite.

„Wir sind glücklich, dass unser Angebot für junge Menschen aus der Ukraine so erfolgreich angenommen wird und starke Partner wie Save the Children Deutschland uns und unserem Team das Vertrauen schenken“, sagt [Kai Lanz](#), Mitgründer und CEO von krisenchat.

Save the Children setzt sich dafür ein, dass geflüchtete Kinder aus der Ukraine ihre Rechte auf Schutz, Bildung, Gesundheit und gesellschaftliche Teilhabe wahrnehmen können und unterstützt sie und ihre Familien mit verschiedenen Projekten in Deutschland. Dazu gehören Schutz- und Spielräume in Unterkünften für Geflüchtete, Trainings zur psychosozialen Hilfe, die Förderung von Kinder- und Jugendangeboten im Bereich der psychosozialen Versorgung sowie die Beratung temporärer Unterkünfte zu den Bedürfnissen geflüchteter Kinder. Mehr hierzu finden Sie auf [unseren Webseiten zur Ukraine-Nothilfe](#).


Die ukrainisch- bzw. russischsprachige Beratung des krisenchat ist per SMS, WhatsApp oder Telegram unter der Telefonnummer +49 1573 599 31 26 oder über die Website krisenchat.de/ukraine erreichbar.

**Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.
Aktuelle Informationen finden Sie auf Twitter [@SaveChildrenDE](#)**

Kontakt:

Save the Children Deutschland e.V.
Pressestelle – Silke Zorn
Tel.: +49 (0)30 – 27 59 59 79 – 232
Mail: silke.zorn@savethechildren.de

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:     

 www.savethechildren.de

Über Save the Children

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet, in der alle Kinder gesund und sicher leben sowie frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.